

## Ihre Anmeldung

Als Kostenbeteiligung wird ein Betrag von 15,00 € pro Teilnehmer erhoben. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung.

Ihre Anmeldung können Sie online unter folgender Adresse bei unserem Dienstleister doo GmbH durchführen:

<https://doo.net/veranstaltung/6960/buchung>



### Der Bundesverband Wissensbilanzierung e.V. (BVWB)

Der Bundesverband Wissensbilanzierung e.V. (BVWB) wurde am 11. Mai 2012 von Moderatoren und Anwendern der Methode „Wissensbilanz – Made in Germany“ gegründet, die im Rahmen eines Förderprogramms des Bundeswirtschaftsministeriums vom Arbeitskreis Wissensbilanzierung [AK-WB] entwickelt wurde. Der Verband ist Ergebnis eines starken Interesses an der Methode und einer kontinuierlich steigenden Zahl an Unternehmen, die diese Methode nutzt. Das zentrale Ziel des BVWB besteht darin, Qualität und Weiterentwicklung der Wissensbilanzierung zu fördern. Zudem unterstützt der Verband die Zusammenarbeit seiner Mitglieder, berät Unternehmer und fördert die Weiterbildung. Der BVWB wird von einem Vorstand unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins (Präsident), Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl (Vizepräsident) und Gudrun Binz-Fietkau (Finanzvorstand) geführt.

## Veranstalter

### Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW e. V.

Geschäftsstelle der Hauptstadtregion Nord  
Jacqueline Hein  
Kollwitzstr. 76 / Remise  
10435 Berlin  
E-Mail: [jacqueline.hein@bvmw.de](mailto:jacqueline.hein@bvmw.de)

### in Kooperation mit

### Bundesverband Wissensbilanzierung e.V.

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins  
Pascalstr. 8-9  
10587 Berlin  
[www.bvwb.de](http://www.bvwb.de)

### Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl  
Pascalstr. 8-9  
10587 Berlin  
[www.ipk.fraunhofer.de](http://www.ipk.fraunhofer.de)

### knowledge raven management GmbH

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins  
Grethe-Weiser-Weg 9a  
14055 Berlin  
[www.knowledge-raven.de](http://www.knowledge-raven.de)

### Veranstaltungsort

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen  
und Konstruktionstechnik  
Pascalstr. 8-9  
10587 Berlin

Titelbild: [patpitchaya@hotmail.com](mailto:patpitchaya@hotmail.com) - Fotolia

### Unterstützung der Veranstaltung durch:



## Einladung zur Informationsveranstaltung

### Umstellung auf die neue ISO 9001:2015



Berlin

### Anforderungen der Norm an das wissens- und risikobasierte Denken

25. Januar 2017, 17:00 Uhr  
Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen  
und Konstruktionstechnik IPK  
Berlin

[www.bvwb.de](http://www.bvwb.de)

## Anforderungen an das wissens- und risikobasierte Denken

Das überarbeitete Regelwerk der ISO 9001:2015 betont die Notwendigkeit, den Wissensstand in Organisationen zu bestimmen und zu steuern. Damit soll erreicht werden, dass die Organisation die festgelegte Konformität ihrer Produkte und Dienstleistungen sicherstellen kann. So sollen sich Organisationen z.B. vor Wissensverlust – beispielsweise aufgrund von Mitarbeiterfluktuation – schützen und ermuntert werden, ihr Wissen aktiv zu managen.

Damit legt die neue Norm stärkeres Gewicht auf die Wertetreiber der Organisation:

- Wissen (Intellektuelles Kapital) und
- Risiken des Handelns

Wie genau diese Anforderungen umzusetzen sind, ist in der Norm nicht bzw. nur ansatzweise ausgeführt. Wissen auf Informations- und Dokumentenmanagement zu beschränken wäre jedoch fatal, das Wissen des Unternehmens gemäß der strategischen Ausrichtung zu entwickeln, ist dagegen eine in die Zukunft gerichtete Chance. Erst wenn Unternehmen den systematischen Umgang mit Wissen als Grundlage ihrer Unternehmensführung verstehen, ist der Anspruch der Norm erfüllt. Die Wissensbilanz liefert hier alle Informationen, die zur Zertifizierung dieser Wertetreiber benötigt werden.

„Die Wissensbilanz ermöglicht eine umfassende, zukunftsorientierte Ansicht und Bewertung der Organisation. Sie liefert die passenden Antworten auf die Fragen, die von den Auditoren der Zertifizierung nach ISO 9001:2015 gestellt werden.“

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins, BVWB



## Programm 25. Januar 2017

### 17:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl  
Fraunhofer IPK, Berlin

### 17:10 Uhr Wissen als Innovationsmotor

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins  
Bundesverband Wissensbilanzierung e.V.

### 17:35 Uhr Neues Pferd oder neuer Sattel?

Prof. Dr.-Ing. Roland Jochem  
TU Berlin, FG Qualitätswissenschaft

### 17:50 Uhr Handlungsempfehlungen zur Einführung der neuen Norm

Ulrike Baucke  
knowledge raven management GmbH,  
Berlin

### 18:15 Uhr Zertifizierungserfahrungen mit der neuen Norm und Fördermöglichkeiten

Detlef Kahrs  
Wissensbilanz-Nord, Bremen

### 18:35 Uhr Diskussion

### 19:00 Uhr Get together

Moderation **Jacqueline Hein**  
BVMW Berlin



„Die Revision der Norm fordert risikobasiertes Denken zu etablieren und einen erfolgreichen Umgang mit Risiken und Chancen zu realisieren. Dazu ist Wissen eine elementare Voraussetzung.“

Prof. Dr.-Ing. Roland Jochem,  
TU-Berlin

## Gut gerüstet für das ISO 9001:2015 Audit

Um nicht wahllos irgendwo anzusetzen, sondern gezielt und systematisch vorzugehen, muss der erste Schritt eine Status-Quo-Analyse sein. Wie gut sind wir bereits? Was brauchen wir noch, um unsere Ziele zu erreichen? Dieses Bilanzieren, ein Ermitteln von Soll und Haben, versetzt uns erst in die Lage die wesentlichen Schwachstellen zu erkennen und zu beheben.

Die Wissensbilanz, initiiert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und unter der Projektleitung vom Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik ausgearbeitet, zeigt auf, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Die Umstellung auf die neue Norm kann mit der Wissensbilanz effektiv und effizient gelöst werden.

Der Aufwand für die Wissensbilanz ist überschaubar, kalkulierbar und flexibel auf das jeweilige Unternehmen angepasst.

Das Ergebnis der Wissensbilanz sind priorisierte Handlungsoptionen und ein installierter Prozess, der im eigenen Hause mit eigenen Mitarbeitern selbst weitergeführt werden kann.

### Ihr Nutzen:

- bereit für das ISO 9001:2015 Audit
- Revision & Analyse der Strukturen im Unternehmen
- Überprüfung der Strategie und Entwicklungsziele
- Verbesserung der Kenntnis der Mitarbeiter über die Zusammenhänge im Unternehmen
- Tragfähigkeit der beschlossenen Maßnahmen durch Einbindung der Mitarbeiter in den Prozess